

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und Samstag und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr. durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 fr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungs-Gebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 3 Kreuzer.

**N<sup>o</sup> 18.**

**Achtundzwanzigster Jahrgang.**

**Samstag den 2. März 1867.**

**Amtliche und Privat-Anzeigen.**

**Waiblingen**

**Quartier-Vergütung betreffend.**

Durch Amtsversammlungs-Beschluß vom 19. Februar 1867 wurde die Quartier-Vergütung pro. 1. Mai 1866/67 festgesetzt wie folgt:

**für 1 Unter-Offizier : für 1 Soldaten :**

Frühstück . . . . .	7 fr.	7 fr.
Mittag-Essen . . . . .	20 fr.	17 fr.
Nacht-Essen . . . . .	15 fr.	10 fr.
Nacht-Lager . . . . .	6 fr.	6 fr.
— . . . . .	48 fr.	40 fr.

**Stallmiethe**

für 1 Pferd . . . . . 5 fr.

Die übrigen Taxen wurden wie am 30. Juni 1866 festgesetzt belassen.

Zur Beurkundung

**R. Oberamt. Säberlen.**

**Waiblingen.** Der Kaufmann **Gustav Girt jr.** hier ist heute als Agent der Aachener Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für den Oberamtsbezirk Waiblingen bestätigt worden.

Den 27. Febr. 1867.

**R. Oberamt Säberlen.**

**Waiblingen.** Für die ärmsten Gemeinden des Landes, die im vorigen Sommer durch **Sagelschlag** beschädigt wurden, fielen in der Diöcese folgende Opfer und Gaben: in Waiblingen 2 fl. 30 fr.; Beinstein 12 fl. 17 1/2 fr.; Birkmannweiler, von Haus zu Haus gesammelt 6 fl. 10 fr.; ebenso in Wittenfeld 27 fl. 1 1/2 fr.; in Buoch 6 fl. 18 fr.; von der Stiftungspflege in Endersbach 17 fl., aus der dortigen Pfarrgemeinderathskasse 8 fl., zusammen 25 fl.; in Grobheppach 9 fl.; Hegnach 2 fl. 42 fr.; Herdimannweiler, von Haus zu Haus gesammelt 12 fl.; Hochberg 4 fl. 20 1/2 fr.; Hochdorf, von Haus zu Haus gesammelt 12 fl.; Höhenacker 4 fl. 32 fr.; Korb 6 fl.; Neckarrens 8 fl. 49 fr.; Neustadt 6 fl. 24 fr.; Dypelsbohm 5 fl.; Schwaikheim 7 fl. 54 fr.; Strümpfelbach 31 fl. 30 fr.; Winnenden 28 fl. 19 fr. Alles zusammen 241 fl. 47 1/2 fr., was mit Dank bekannt gemacht wird.

28. Februar 1867.

**Kön. gemeinsch. Oberamt.**

**Säberlen. Dührer.**

**Waiblingen.**

**Vorladung in Gantsfachen**

In nachbenannter Gantsfache wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen, an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Aussonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch vollständig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus deren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstags an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Anschlusses.	Bemerkungen.
R. Oberamts-Gericht Waiblingen.	9. Febr. 1867.	Waiblingen.	Victor Daiber, Schmid in Waiblingen.	Montag den 18. März 1867. Vormittags 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.	

**Söfen**

**Oberamts Waiblingen.**

**Vergebung v. Schreiner-Arbeit**

nach dem Ueberschlag mit — . 28 fl. 15 fr.

welche am Samstag den 9. März d. J. Mittags 12 Uhr auf dem Rathhaus dahier in Abstreich gebracht wird,

wozu Accordslustige eingeladen sind.

Die H. Ortsvorsteher werden ersucht von Vorstehendem den Schreibern ihres Orts Eröffnung machen zu lassen.

Den 25. Februar 1867.

Schultheißenamt  
**Zuckert.**

**Winnenden.**

Da die für die hiesige Beschälstation bestimmten Hengste



- 1) **Virginus**, Dunkelfuchs,
- 2) **Othelo**, Glanzrapp,
- 3) **Wis**, Hellbraun,

den 27. Februar hier angekommen sind, so nimmt das Beschäl den 1. März Freitag seinen Anfang.

Die Beschälstunden sind Morgens von 6—8 Uhr, von 11—12 Uhr Mittags, und Abends von 4—6 Uhr.

R. Beschälaußichts-Amt Winnenden.  
D.A.-Thierarzt **Seibold**.

**B e s c h ä l s a c h e.**

Forstamt Schorndorf.  
Revier Geradstetten.

**Stamm- und Brennholz-Verkauf.**

Freitag und Samstag  
den 8. u. 9. März l. J.  
im Staats-Wald Ramsbach u. s. w.  
bei Schorndorf:

50 Eichenstämmen mit 3240 Cub.°;  
12 Buchen, 15 Birken,  
12 Aspen, 1 Linde,

50 birkenne Reiffangen,  
1/2 Klafter eichene Nutzholz-Scheiter,  
37 1/2 " eichenes Klob- und Anbruchholz,  
26 " buchene Scheiter und Prügel,  
15 " birkenne und aspene Scheiter und Prügel,  
5025 Reiffschwellen und  
das Stockholz im Boden, geschätzt zu 17 1/2 Klafter.  
Das Stamm- und Stangenholz wird am ersten, das  
Brennholz am zweiten Tage ausgeboten.  
Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag auf dem  
Verbindungsweg von Schorndorf nach Höpflinswart.  
Schorndorf den 28. Februar 1867.

R. Forstamt  
**Mieninger.**

Forstamt Schorndorf.

**Eichenrinde-Verkauf.**

Dienstag den 12. März l. J.  
Vormittags 9 Uhr

wird das diejährige Erzeugnis an  
eichener Gerbrinde aus den Staats-  
Waldungen auf der Forstamts-Kanzlei  
dahier öffentlich versteigert werden.  
Dasselbe wird mutmaßlich betragen:

1., im Revier **Sohengehren**, Waldtheile M a a d,  
Kreuzhau und Jungehölz:

90 Cent. Glanz- und 95 Cent. Kaitelrinde;

2., im Revier **Geradstetten**, Waldtheil Boden:

15 Klafter Grob-Rinde, 115 Cent. Kaitelrinde;

3., im Revier **Thomashardt**, Staats-Wald Heu-

berg:  
60 Centr. Kaitelrinde.

Das Revier-Personal ist angewiesen das zum Schälten be-  
stimmte Eichenholz in den Schlägen auf Verlangen den Kaufs-  
liebhabern vorzuzeigen.

Schorndorf den 25ten Februar 1867.

R. Forstamt  
**Mieninger.**

R. Hofcameralamt Waiblingen.

**Gesuch von Portugieser Neb-  
stöcken oder Schnittlingen.**

Die unterzeichnete Stelle bedarf in diesem Frühjahr ca.  
1000 beziehungsweise 2000 Portugieser Nebstöcke oder  
Schnittlinge und sieht baldgefälligen Anträgen unter Angabe  
des Preises und der Zahl der Stöcke oder Schnittlinge,  
welche geliefert werden wollen, sowie des Alters der Stöcke  
entgegen.

Waiblingen, 27. Februar 1867.

R. Hof-Cameralamt  
**Gusmann, A.-B.**

Hofkammer-Revier Stetten.

**Holz-Verkauf.**

Am Montag und Dienstag,  
den 4. und 5. März

kommen aus dem Hofkammerwald Egli-  
weiler an der Straße zwischen Krumm-  
hardt und Baach im Aufstreich zum Ver-  
kauf:

87 Klafter buchene, birkenne u. eichene  
Scheiter und Prügel und

6850 Stück größtentheils buchene Wellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 1/2 Uhr im Schlag.  
Waiblingen den 26ten Febr. 1867.

R. Hofcameralamt  
**Gusmann, A.-B.**

**Waiblingen. Bekanntmachung.**

Den Zehent-Restanten wird hiemit eröffnet, daß in der  
nächsten Woche ein auswärtiger **Presser** kommen wird.  
Den 27. Februar 1867. Stadtschultheißen-Amt.

Schorndorf.

**Stammholz-Verkauf.**

Am Freitag d. 8ten März 1867 werden in den  
hiesigen Stadtwaldungen Erlensumpf und Finsterhülle im  
öffentl. Aufstreich verkauft:

20 Stück buchene Stämme von 12 bis 38' Länge und  
15—34" Durchmesser.

10 " dto. von 12 bis 20' Länge u. 10—15" dto.

60 " buchene Stangen.

15 " Hagbuch. Stämme von 12—28' Länge und  
8—16" Durchmesser.

10 " Ulmen v. 16 bis 40' Länge u. 8—10" dto.

6 " Eichen, 26 Birken, 4 Pappeln 1 Erle u. 2 Linden.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim f. g. Kundell auf  
der Göppinger Staige.

Den 27. Febr. 1867.

Stadtpflege  
**Serz.**

**Landwirthschaftlicher Verein Waiblingen.**

In Gemäßheit des Beschlusses des Ausschusses vom 13.  
v. M. findet die Plenar-Verammlung des Vereins am  
**Feiertag Maria Verkündigung d. 25. März**  
**d. J. Nachmittags 2 Uhr**  
in der **Post zu Waiblingen** statt, zu deren zahlreichen  
Besuch freundlichst einladet.

Die Gegenstände der Tages-Ordnung sind:

1., die Frage wegen des Aufkaufs von Original-  
Schweizer Zuchtvieh;

2., die Frage wegen Abhaltung des landwirthschaftli-  
chen Festes;

3., Wahlen: des Vorstands, Ausschusses und Sekretärs.

Den 26. Februar 1867.

Der Vereins-Vorstand  
**Simon.**

**Waiblingen. Pförch-Verkauf.**

Nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr wird der Pförch  
auf dem Rathhaus verkauft. Stadtpflege.

Waiblingen.

Austräglich hat Unterzeichneter 1 Viertel 12 Ruthen  
Baumgut neben Fried. Stolpp und dem Weg im Remser  
Gäble zu verkaufen. **Lorenz Desterle.**

**Korb.**  
**Oberamts Waiblingen.**  
**Veraccordierung von Bau-**  
**arbeiten.**

Nachstehende Bauarbeiten bei Erweiterung des Schulhauses sollen im Submissionswege vergeben werden u. zwar:

Maurerarbeit mit	—	533 fl. 36 fr.
Gypser	—	124 fl. 6 fr.
Zimmer	—	149 fl. 20 fr.
Schreinerarbeit	—	282 fl. 30 fr.
Glaszer	—	58 fl. 40 fr.
Schlosser	—	115 fl. 52 fr.
Flaschner	—	48 fl. 16 fr.
Gusseisen	—	160 fl. 30 fr.
Safner	—	16 fl. — fr.
Deifarbanfirich	—	30 fl. — fr.

Pläne, Bedingungen und Kostenvoranschlag können bis zum 9. März bei dem Unterzeichneten und vom 10ten bis 15ten März auf dem Rathhause in Korb eingesehen werden. Liebhaber zu obigen Arbeiten haben ihre Angebote in Prozenten ausgedrückt, schriftlich versiegelt, und mit der Aufschrift „Bauarbeiten“ versehen, längstens bis zum 15. März Nachmittags 3 Uhr portofrei an das Schultheißenamt Korb einzulenden, zu welcher Stunde die Offerte eröffnet werden und welcher die Submittenten anwohnen können.

Aus Auftrag

Oberamtswerkstr.  
Wälde.

**Waiblingen.**  
**Gasthof-Verkauf.**



Meinen an der frequentesten Straße gegen den Bahnhof befindlichen

**Gasthof zum Waldhorn,**  
(bestehend in einem schönen geräumigen Wirthschafts-Gebäude sammt neu angeschafften Wirthschafts-Geräthschaften, 2 anstoßenden großen Scheuern, großer Remise und einem noch besondern gesunden Keller in der Stadt,) in welchem seit vielen Jahren eine Wirthschaft und Bäckerei mit bestem Erfolg betrieben worden ist, habe ich verkauft um

**7800 fl.**

und kommt dasselbe am Montag den 11. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in einmaligen Aufstreich; wozu weitere Kaufs Liebhaber freundlichst eingeladen werden.

**A. Abele,**  
zum Waldhorn.

Das Bleich-Geschäft wird bald beginnen und erlaube mit die



**Wracher Bleiche**

welche von jeher zu den vorzüglichsten gehört, zu fleißiger Benützung wieder zu empfehlen.

**G. Kaufmann jr.**

**Waiblingen.**

**Paraffin-Lichter,**

von wunderschönem Aussehen und prächtvoll brennen, empfiehlt billigt

**G. Kaufmann, jr.**

**Waiblingen.**

Die als eine der vorzüglichsten wohlbekannte

**Mürtinger Bleiche**

empfehlte sich für heuer wieder zur Annahme von leinenen Tüchern und Fäden, welche dahin zu versenden bereit ist.

**Wilh. Gastenger.**

**Welschformehl, Kunstmehl von Berg und Bierheffe** empfiehlt **G. Kayser, Wittwe.**

**Waiblingen.**

Dem Georg Fischer ist zum Verkauf ausgesetzt:

$\frac{1}{2}$  Morgen Acker in Kernenäckern.

Mit Gemeinderath Stüber kann ein Kauf abgeschlossen werden. Aufstreich Montag den 11. März Nachmittags 2 Uhr.

Gemeinderath.

**Waiblingen.**

Ich mache hiemit die öffentliche Anzeige, daß ich mich als

**Gärtner**

hier eingerichtet habe und empfehle für dies Frühjahr meine Blumen und Gemüse-Saamen in garantirt reiner Waare; auch biete ich zugleich meine Dienste an zu Herstellung von Privat-Gärten.

Achtungsvoll empfiehlt sich

**W. Wiedmaier,**  
Gärtner an der Winwender Straße.

**Berliner Pfannkuchen**

a 2 fr.

bei **Fr. Weiß, Conditior.**

**Ueber Alles wichtig!**

In der **H. F. Buch'schen** Buchdruckerei in Waiblingen ist soeben eingetroffen:

**Das Spätjahr 1867**

und

**seine große Bedeutung**

prophezeit von der berühmten Wahrsagerin **Mlle. Le Normand in Paris.** Nebst ihrem Bildniß. Preis 3 fr.

**Im Pfarrhause in Neustadt**

von Morgens 8 Uhr an, Freitag den 8. März, Auktion gegen baare Bezahlung.

Es werden verkauft: Sopha und Sessel, Tische, eine Koffhaar-Matratze und einige Bettstücke, doppelter Kleiderkasten, Bettladen, Mehlschütte, sogenannte Klostertrübe, Mänge, braunes Kinderwägle, Kinderreißschlitten, Bücherständer, Schreibpulte mit und ohne Füßen, Liegenkasten in den Keller, Porcellain-, Zinn-, Messing- und Eisen-Geschirr, in Eisen gebundene Fässer von 3 Eimer an abwärts, eine kleine Handpresse und noch vieles Andere.



**Schorndorf.**

**Gebäude-Verkauf.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt am  
**Montag den 11. März d. J.**  
**Nachmittags 2 Uhr**

auf dem Rathhaus dahier sein Wohnhaus wegen Ankauf eines anderen Anwesens zum öffentlichen Verkauf zu bringen. Dasselbe besteht in  $\frac{3}{4}$ tel an

22,1 Ath. Einem dreistödigten Wohnhaus, im Saal, in der Nähe des Marktplatzes, mit einer Einfahrt, gewölbtem Keller, gutem gepflasterten Stall zu 20 Stück Vieh und 2 Wohnungen;



Dieses Wohnhaus eignet sich insbesondere für einen Deconomen oder Fuhrmann. Vor dem Hause ist ein größerer Hofraum auf dem Wagen oder dergartige Gegenstände aufgestellt werden können. Der Käufer hat hier jederzeit Gelegenheit zur Erwerbung von Feldgütern.

Auswärtige Liebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen. Das Haus läßt sich leicht in 2 Theile abtheilen und würde unter Umständen auch so verkauft.

Die Einsicht des Hauses kann jederzeit geschehen.

Am 25. Februar 1867.

**Jakob Schlotterbeck,**  
Fuhrmann.

1 schwarzer Hock, für einen Confirmanden tauglich ist zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaction.

## Waiblingen. Güter-Verkauf.

Unterzeichneter hat verkauft:

- $\frac{3}{8}$  Mrg. 26,6 Mth. Acker auf der untern Höhe  
um 275 fl.  
 $\frac{2}{8}$  Mrg. 46,2 Mth. Acker im Ameisenbühl  
um 193 fl.  
 $\frac{2}{8}$  Mrg. 18,5 Mth. Baumgut in der Sauhalden  
um 161 fl.  
 $\frac{3}{8}$  Mrg. 35,5 Mth. Gras und Baumgarten in den  
Schaafgärten um 200 fl.  
 $\frac{5}{8}$  Mrg. 24,4 Mth. auf dem Pflaster mit 2 großen  
Birnbäumen um 457 fl.

Noch zu verkaufen ist:

- $\frac{4}{8}$  Mrg. 21,4 Mth. Acker im kleinen Feld,  
neben Chirurg Steinle's Wittwe und David Schä-  
fer, Bäcker's Ehefrau.

Vorstehende Güter kommen am 4. März, Nachmittags 2  
Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufsteich.

W. Fried. Künzler, Sekler.

### Waiblingen. Acker-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der verstorbenen Seb.  
Sauter, Schreiner Wittwe, ist zu verkaufen:

- $\frac{2}{8}$  Mrg. 42,8 Mth. Acker beim Hasenwäldle,  
neben Christian Schwegler.

Liebhaber sind auf nächsten Montag Abends 8 Uhr zu  
Mezger Hertneck eingeladen.

### Waiblingen.

Ungefähr 60 Centner Heu, 20 Centner Dehmd, wie auch  
150 Bund Haber-, 80 Bd. Weizen- und 50 Bd. Gerstentroh  
und 24 Säcke Bröhe hat zu verkaufen:

Friedr. Bloß, Flaschner.

### Waiblingen.

Einen Küchengarten im Epittel hat zu verpachten  
Gottlob Pfeiderer.

Waiblingen. Alt Johannes Winkler ist Willens unge-  
fähr  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker auf der Wasserstube und die Hälfte  
von  $\frac{3}{4}$  Viertel Wiese zu verpachten, auch habe ich einen neuen  
Wagen zu verkaufen. Liebhaber sind in mein Haus eingeladen.

### „Gottes Segen bei Cohn!“

### Große Capitalien-Verloosung

von über 2 Millionen 200,000 Mark.

Beginn der Ziehung am 17ten d. Mts.

Bekanntlich ist der Debit der Neuen Mailänder  
Staats-Prämien-Obligationen, von der  
Königl. Württemb. Regierung gestattet.

Nur 2 Thaler

kostet ein Original-Staats-Los (keine Promesse)  
aus meinem Depot und werden solche auf frankirte  
Bestellung gegen Einsendung des Betrages, oder gegen  
Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden  
von mir versandt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen Mark 225,000 —  
125,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000  
20,000 — 2 à 15,000, 2 à 12,000, 2 à  
10,000, 2 à 8000, 3 à 6000, 3 à 5000, 4 à  
4000, 10 à 3000, 60 à 2000, 6 à 1500, 4 à  
1200, 106 à 1000, 106 à 500, 6 à 300, 100 à 200,  
7628 à 100 Mark u. s. w.

Gewinnelder und amtliche Ziehungelisten  
sende sofort nach Entscheidung.

Meinen Interessenten habe allein in Württem-  
berg bereits 22 Mal das große Los ausgezahlt.

Laz. Samf. Cohn in Hamburg,  
Bank- und Wechselgeschäft.

2 noch gute schwarze Lederböcke für Confirmmanden sind  
billigst zu kaufen. Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

### Haus zu verkaufen.



Unterzeichnete sind willens ihren bestehenden Haus-  
antheil zu verkaufen. Liebhaber können es täglich  
einschauen und einen Kauf abschließen mit

Alt Gottfried Mayer's Kinder  
beim Zinkenisten-Thurn.

Waiblingen Einen starken, mit eisernen Achsen und  
allem Zugehör, für ein Pferd passender Wagen verkauft  
Johs. Kost.

### Zu verkaufen:

Ein Kunstherd mit 4 Häfen  
sowie ein Frühstücks-Sparherd zu 3 Häfen  
Nähere Auskunft erteilt

Schlossermeister Koller.

### Waiblingen. 20 Stück Eschen,

zum Segen tauglich, sucht zu kaufen. Wer? sagt die  
Redaktion des Blattes.

Afche zum düngen kauft Fried. Döbler.

### „Glück Auf!“

### Arbeiter-Verein.

Nächsten Sonntag Nachmittag 2 Uhr Versammlung im  
Lokal. Der Vorstand.

Waiblingen. (Statistisches.) Die Zahl der Orts-  
angehörigen beträgt im hiesigen Bezirk auf 3. Dezember v.  
Jz. — 29,289 Personen, darunter 14,245 männlichen und  
15,044 weiblichen Geschlechts. Die Wahrnehmung ist im  
vorigen Jahrgang auffallend, daß die Zahl der gestorbenen  
weiblichen Personen geringer ist, als die der männlichen, wäh-  
rend doch die Bevölkerung der ersteren größer ist und wieder  
— wie gewöhnlich mehr weibliche Personen geboren sind, als  
männliche. Im Ganzen sind:

geboren 521 Männl. und	gestorben 365 Männl. u.
549 Weibl.	335 Weibl.

zuf. 1,070 Personen worunter	zuf. gerade 700 Personen.
156 unehelich.	

Bei der männlichen Bevölkerung war der Abgang in Folge  
der Auswanderung ohnehin groß und sie hat bloß um 10  
Seelen gegenüber dem Vorjahr zugenommen, während dem  
weiblichen Geschlecht — 124 Seelen zugewachsen sind.

Der Andrang der Auswanderer war im vorigen Herbst  
namentlich stark und beträgt die Gesamtzahl der Ausgewan-  
derten 252 Personen. Diese Ziffer wurde in einem Jahr seit  
1854, wo die Auswanderung übrigens noch stärker war, nicht  
mehr erreicht. Die Auswanderer haben mehr als 50,000 fl.  
Vermögen mitgenommen. Mit dieser Summe ließe sich hier  
zu Lande wohl auch was anfangen! In dem letzten Viertel-  
jahr hat die Auswanderungslust wieder bedeutend abgenommen,  
was wohl Folge der neueren Nachrichten aus Amerika ist,  
die dort eine größere Geschäftstodung befürchten lassen, wie  
denn auch nach den neuesten Berichten jetzt schon Tausende  
von Arbeitern beschäftigungslos sind.

\* Kommen den Mittwoch wird für Mitteleuropa in diesem  
Jahrhundert letzte ringförmige Finsterniß der Sonne  
eintreten. Die Verührung findet Vormittags 8 Uhr 57  
Min. und dauert gegen 3 Stunden bis 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens. Nur  
noch zweimal in diesem Jahrhundert, 22. Dez. 1870 und 19  
August 1887. werden an Größe ähnliche bei uns zu sehen sein.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 27. Februar 1867

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis		Mittel-Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel p. Ctr.	5	12	5	9	5	—
Haber „ „	4	—	3	57	3	54